

Ätna: Pure Emotion in den Rebgärten

Ein spektakulärer Ausbruch am südöstlichen Hang hält die Welt in Atem und gleichzeitig feiert am Nordhang das Weingut **Passopisciario** sein 20jähriges Bestehen. Wir haben gerade im Dezember 2020 einen [Bericht](#) über dessen genialen Weine geschrieben.

In der gerade zu Ende gegangenen Woche blickte die ganze Welt auf den aktivsten Vulkan der Erde, den Ätna.

Spektakuläre Bilder der weithin sichtbaren, feurigen Ausbrüche aus dem Gipfelkrater mit mehrere hundert Meter hohen, gigantischen Lavafontänen und beeindruckenden Strömen glühender Lava waren weltweit in den Medien zu sehen.



An diesem lebendigen und sich ständig erneuernden Berg, der so intensive Emotionen hervorrufen kann, befinden sich auch einige der besten Rebgärten Italiens. **Passopisciario**, Symbolweingut des Ätna und an seiner Nordseite gelegen, ist hier seit vielen Jahren ein Maßstab. Vor genau 20 Jahren wurde hier die erste Ernte des Passorosso (damals noch Passopisciario genannt) in den Keller gebracht. Der reinsortige Nerello Mascalese war quasi der Startschuss zur Renaissance der Weinkultur am Ätna. Als Deus ex machina fungierte der Visionär Andrea Franchetti, der fest an das Potenzial dieses Landstrichs glaubte genauso wie später an das von ihm ins Leben gerufene Konzept der Contrade, der Lagenweine, deren unschätzbaren Wert er intuitiv erahnt hatte. Rampante, Chiappemacine, Porcaria, Guardiola und Sciaranuova (Jahrgang 2019 ab Juni auf dem Markt). Der Passorosso, dessen Jahrgang 2019 im September in den Vinotheken zu finden sein wird, ist hingegen ein Blend aus Trauben aller fünf Weinberge ist. Quintessenz aus dem Stil des Produzenten und einem Panorama der Weingärten des Anwesens, die bis auf 1000 Meter über dem Meeresspiegel reichen. Unter den Weißen auf der Basis von Chardonnay bestechen der Passobianco und seit zwei Jahren auch der Contrada PC, letzterer ein geschliffener Ausdruck einer kleinen, sandigen Parzelle vom höchstgelegenen Punkt des Betriebs. Jahrgang 2019 beider Weißweine ist ab Juni verfügbar.



Das Weingut.

Zum Passopisciaro, der seine Rebflächen mit Präzisionsweinbau und höchstem Respekt für die Natur bewirtschaftet, gehören aktuell 26 Hektar Weinberge am Nordhang des Ätna, bepflanzt mit Nerello Mascalese (häufig wurzelechte Reben mit einem Alter von 80 bis 120 Jahren), aber auch Petit Verdot, Cesanese di Affile und Chardonnay. Neben Passorosso, Passobianco und die Contrada-Weine, gehört zum Sortiment auch der hochkarätigen Cuvée Franchetti aus Petit Verdot und Cesanese d’Affile. Andrea Franchetti ist auch Eigentümer der Tenuta di Trinoro in Sarteano (Val D’Orcia) in der Toskana, bekannt für ihren legendären gleichnamigen Wein aus Bordeaux-Rebsorten.